

“Blumen sagen mehr als tausend Worte” – Valentinstagaktion im GÜW bringt viel Freude

Zum Valentinstag 2024 gab es in unserem geschlossenen geführten

Übergangwohnheim (GÜW) eine besondere Aktion, die den Bewohner*innen und Mitarbeitenden mehr als ein Lächeln ins Gesicht zauberte. Die ergotherapeutische Kollegin Frau H. hatte die Idee, mit einer einfachen Geste viel Freude zu verbreiten – und die Resonanz war absolut positiv. Im Vorfeld stellte sie eine Spendenbox auf, in die Mitarbeitende und Bewohner*innen Geld für



Rosen spenden konnten. Dazu konnten alle angeben, für wen die Rosen bestimmt sein sollten. Mit nur ca. 10 Cent pro Rose (vom Restposten Blumenabverkauf in Feldkirchen) war es für viele möglich, Teil dieser Aktion zu sein. Einige machten gleich Bestellungen für das ganze Haus, um sicher zu gehen, dass auch wirklich jeder eine Rose erhält.

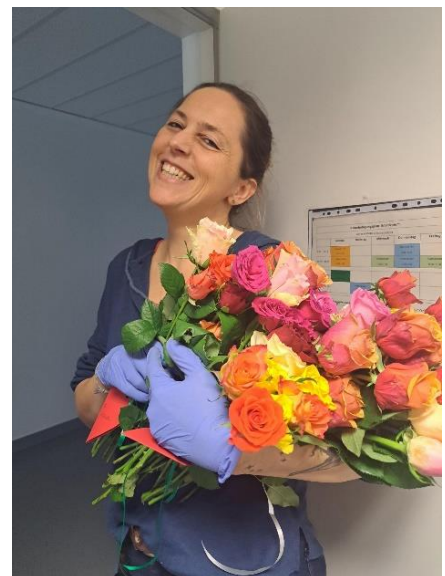
Das Ergebnis konnte sich sehen lassen: Jeder Bewohner und jede Bewohnerin erhielt mindestens drei Rosen. Dazu gab es eine von der Kollegin verfasste Grußkarte mit einem individuellen Kompliment, was den Strauß zu etwas ganz Besonderem machte.

Am Tag vor dem Valentinstag banden Bewohner*innen und Kolleg*innen die Sträuße – eine Aktion, die den Gemeinschaftssinn stärkte und wundervoll duftete. Am Valentinstag wurden die Sträuße samt Karten verteilt und für diejenigen, die aktuell in der Klinik waren, dorthin gebracht.

Ein schöner Nebeneffekt war der spontane Rosentausch zwischen Bewohner*innen und Mitarbeitenden. Es entstanden viele kleine Momente der Freude, die den Tag besonders machten. Es ließ Menschen lächeln, die sonst nie lächelten und viele waren überrascht, „dass so viele auch an mich gedacht haben.“

Eine kleine Geste mit großer Wirkung: Strahlende Gesichter und eine besondere und schöne Atmosphäre im Haus, die noch lange in Erinnerung bleibt. Für uns steht fest: Diese Aktion wird ab sofort jedes Jahr stattfinden.

(Lara Di Medio, kbo-SPZ)



Die Initiatorin freut sich über die vielen Rosenbestellungen